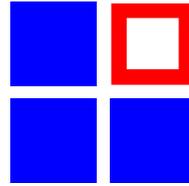




hps
info



Heilpädagogische Schule Flawil
Frühling 2019, Ausgabe 37





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Vorwort	Seite 1
Personal	Seite 2
Schülerschaft	Seite 2
Tag der offenen Türen	Seite 3
Flyersuche	Seite 4
Daniel Baumgartner	Seite 5
Die neue Institutionsleitung	Seite 11
Die PS1 besucht den Samichlaus	Seite 12
Adventssingen	Seite 13
Bewegungswoche im Kindergarten	Seite 14
Winterlager der PS1	Seite 17
Winterlager im Engadin	Seite 20
Wintersportwoche Lenzerheide	Seite 22
Langlaufkurs	Seite 25
Skikurs	Seite 26
Jugendmedienschutz	Seite 27
Ein Bauernhof entsteht	Seite 28
Jahresthema „Orientieren“	Seite 30
Exkursion ins Urgeschichte Museum	Seite 32
Schulfasnacht 2019	Seite 34
Engadin Skimarathon 2019	Seite 36
SchiLF	Seite 38
Auflösung der Flyersuche	Seite 38
Agenda	Seite 39
Ferienplan	Seite 40
Impressum	Seite 40
Telefonliste	Seite 41

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser



Ja, es ist für mich ein besonderes Gefühl: Vor dem PC zu sitzen und das letzte Vorwort für das hps info zu verfassen.

Mit dem Schuljahr 2018/2019 werde ich nach 32 Jahren meine Tätigkeit als Schulscher Heilpädagoge und seit 1999 als Schulleiter und Institutionsleiter an der HPS Flawil beenden.

An der Teamsitzung vom 27. Februar 2019 hat sich die „neue“ Institutionsleiterin, Frau Lena Reisch, dem Team der HPS vorgestellt. In dieser Nummer wird sich Lena Reisch auch persönlich der Leserschaft vorstellen. Als abtretender Leiter der HPS heisse ich Lena Reisch ganz herzlich willkommen und wünsche ihr für ihre zukünftige Aufgabe viel Freude und gutes Gelingen. Im Verlaufe der Monate Mai und Juni werden wir den Übergang zusammen vorbereiten und besprechen, damit für Lena Reisch der Start in ihr neues Wirken mit dem Schuljahr 2019/2020 erfolgreich ist.

In meiner Agenda stehen unter anderem noch zwei wichtige Termine:

- 11. Mai: „Tag der offenen Türen“. Mit sehr grosser Freude zeigen wir der Öffentlichkeit die Räumlichkeiten der HPS 1, HPS 2 und HPS 3.
- 11. Juni: mit sehr grosser Wahrscheinlichkeit wählt mich der Kantonsrat zum Präsidenten und am 12. Juni wird die Gemeinde Flawil den traditionellen Empfang organisieren. Auch die Schülerinnen und Schüler mit dem Team sind zu diesem Anlass eingeladen.

Das Redaktionsteam des hps infos hat mit mir ein Interview durchgeführt und so kann ich Ihnen meine Gedanken zu meinem Tun und Wirken in der Vergangenheit und auch für die Zukunft in dieser Form mitteilen.

Ich bedanke mich bei allen, die in irgendeiner Form und Funktion für die Heilpädagogische Schule tätig waren. Ich danke für das Vertrauen, das Mitdenken, den Mut sich auf Veränderungen einzulassen und diese umzusetzen und vor allem für das uneigennützig Engagement für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Ich wünsche allen für die Zukunft nur das Allerbeste: „Danke und machet's gut!!“

Daniel Baumgartner, Institutionsleiter





Personal

Klassenteams Schuljahr 2018/2019

Klassen

Oberstufe OS:
 OS1 Krucker / Rietmann
 OS2 Ehrat
 OS3 Tigges
 OS4 Wiesli
 OS5 Stieger
 Springer und Springerin OS

Primarstufe 2 PS2:
 PS2_1 Angst / Aeschbacher
 PS2_2 Edelmann
 PS2_3 Keller
 PS2_4 Strasky
 PS2_5 Stolz
 Springerin PS2

Primarstufe 1 PS1:
 PS1_1 Marxer
 PS1_2 Cremer / Lippuner
 PS1_3 Hollenstein / Metzler
 PS1_4 Kälin / Perroulaz
 PS1_5 Wiesli / Sailer
 PS1_6 Karlen
 Springerinnen PS1

Kindergarten KG:
 KG1 Schönauer / Härter
 KG2 Beerli / Eurisch

KG3 Beinder / Fässler

Springer KG

Praktikant/-in

Mautz Sina
 Rüdüsüli Marc
 Gutmann Carla
 Saracino Dalia
 Rufer Rahel
 Ill Filippo/ Sutter Sophie

Schlattinger Sarah
 Ruggle Basil

Suter Deborah
 Nater Barbara/Sennhauser Astrid
 Nützi Saskia

Spatharis Daphne
 Diethelm Sarah
 Lelaurain Viviane
 Roca Evelyn
 Stark Melanie
 Eisenbart Melanie
 Oruc Fatma / Zeller Anina /
 Braun Janine / Knaus Sonja

Lüchinger Flurina / Legittimo Federica
 Isch Christina / Hansjakob Divina /

Lanker Andrea / Lanker Michel /
 Forster Samanta
 Fuchs Jeremy

Schülerschaft

Eintritte

Während des laufenden Schuljahres traten 4 neue Schülerinnen und Schüler in unsere Schule ein:

- 2 Schüler aus der HPS St. Gallen
- 1 Schüler aus dem Regelkindergarten
- 1 Schülerin, aus Italien

Austritte

- 1 Schüler, HPS Bremgarten
- 1 Schülerin, Stiftung Kronbühl

Per Ende März 2019 besuchten 146 Schüler/-innen die HPS Flawil.



Tag der offenen Türen

M. Perroulaz / B. Keller / S. Edelmann

Am Samstag, 11. Mai 2019 öffnet die HPS Flawil ihre Türen für die Öffentlichkeit. Nach 3 Jahren Bauzeit bei laufendem Betrieb, ganz viel Improvisation, Zusammenrücken und Verzicht, ist die Baustelle nun endlich dem endgültigen Abschluss nahe.

Ein neuer Schulhaustrakt ist entstanden, die bestehenden wurden zum Teil leicht saniert, angepasst und ergänzt. Alles in allem eine „g’freute Sache“.

Ein kleines, von der Institutionsleitung beauftragtes Organisationskomitee hat im ganzen Team der HPS Flawil Ideen für das Einweihungsfest gesucht und unzählige gefunden!

Ausschliesslich auf Grund dieser Ideen-sammlung entsteht aktuell ein grossartiger Festtag für alle Schülerinnen und

Schüler, für alle Mitarbeitenden und für alle interessierten Menschen aus Nah und Fern.

Die Schule feiert den Abschluss der Bauarbeiten mit schöner Musik, einer feinen Festwirtschaft, mit 73 Einblicken am roten Faden, mit einer Schatzsuche, mit Führungen und ganz vielen weiteren Überraschungen.

Um 10 Uhr erfolgt der „Startschuss“ mit Hannes vo Wald - um 16 Uhr das „Schlussbouquet“ ebenfalls mit Hannes vo Wald.

Wir freuen uns auf ganz viele freudig interessierte Besucherinnen und Besucher am Fest!

Übrigens gestalten die Schülerinnen und Schüler der HPS die gesamte Werbekampagne für das Fest selber!

Einweihungsfest Tag der offenen Türen

SAVE
THE
DATE

Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Flyersuche

Wieviele Flyer sind im ganzen Heft?
Lösung auf Seite 38.

Viel Spass!

h p s i n f o 3 7

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil



Daniel Baumgartner - Institutionsleiter bis 31.7.2019



Fortsetzung folgt

Heilpädagogik ist für mich ...

eine der wichtigen Lebensinhalte.
Die Heilpädagogik hat mein berufliches, verbandspolitisches wie auch mein politisches Wirken geprägt. Die Bundesverfassung ist das wichtigste Grundlagendokument eines Staates. In der Präambel unserer Bundesverfassung steht unmissverständlich, „...dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.“

Menschen mit besonderen Bedürfnissen zeigen uns die Wichtigkeit vom menschlichen Sein. Das zeigt mir mein Sohn Tobias jeden Tag!

Die HPS Flawil ist ...

ein wichtiger Bildungsort.
Die Sonderschulen sind ein Teil der Volksschule mit einem Bildungsauftrag. Bildung ist einer der wichtigsten Bestandteile für die Gestaltung der Zukunft eines jeden Menschen. Diesen Auftrag haben wir wahrzunehmen und umzusetzen. Wir haben eine Botschaft und diese setzen wir mit Elan, Freude und einem „inneren Feuer“ um. Wir stellen gemäss dem Versorgungskonzept die obligatorische Sonderschulung für die Gemeinden: Jonschwil, Oberuzwil, Uzwil, Flawil, Degersheim, Wil, Zuzwil, Oberbüren, Niederbüren, Niederhelfenschwil und Gossau sicher.

Das HPS-Team ...

ist engagiert, motiviert, innovativ. Aber als ehemaliger Lehrer weiss ich, dass die Schnittstelle Institutionsleitung – Lehrperson eine

besondere Herausforderung darstellt. Stichwort: persönliche Interessen versus einer Gesamtschau.

Das Teamzimmer ist für mich ein Ort, wo ...

sich Menschen begegnen und treffen, welche ein gemeinsames Ziel haben: Bildung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen

ungezwungene Gespräche stattfinden

sich Raum und Zeit bietet für ungezwungenes Zusammensein bei auserschulischen Teamanlässen

Schulleiter / Institutionsleiter wurde ich, weil ...

ich gerne eine Führungsaufgabe wahrnehme

ich gerne innovative Projekte umsetze

ich die dazu notwendigen Strukturen zu schaffen versuche

Die Gelingensbedingungen sind vielfältig und ändern sich. Ich denke an die gesellschaftliche Entwicklung, an den aktuellen Zeitgeist und an den „politischen Wind“, der gerade die bildungspolitische Wetterlage bestimmt. Bildung steht nicht still und als Institutionsleiter wurde mir bewusst, dass in der Bildung die einzige Konstante der Wandel ist. Diese Tatsache ist eine besondere Herausforderung.



Heilpädagogik und Bildungspolitik ...

Diese beiden Themenbereiche gehören zu den wichtigsten Begriffen in meiner beruflichen Tätigkeit. Heilpädagogik ist in der Bildung angekommen. Vom „Versicherungsfall“ (Invalidenversicherung) haben wir einen Bildungsauftrag durch das zuständige Departement des Kantons St.Gallen.

Meine Tätigkeit während 26 Jahren in der Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (KSH) und davon 22 Jahre Präsident hat Stephan Herzer am Bildungstag treffend zusammengefasst: Mein Käptn! (<http://www.ksh-sgai.ch/images/kshsgai/Mitteilungsblatt/nr42januar2019.pdf>)

Als Mitglied des Kantonsrates mit den entsprechenden vorberatenden Kommissionen und in der KSH habe ich gelernt wo, wie und wann die „Zahnräder“ in der Bildung harmonisieren und wo Sand im Getriebe eine Weiterentwicklung verunmöglicht. Dies ist abhängig von der Wahrnehmung, dem Standpunkt und der persönlichen Erfahrung.

Motionen, Interpellationen, Einfache Anfragen, Vernehmlassungen, Resolutionen, Stellungnahmen, Netzwerke suchen, finden und pflegen, Sitzungen organisieren, durchführen und „am Ball und im Gespräch bleiben“ gehören zur Bildungspolitik. Ich hatte die Chance und auch das Glück, zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle zu stehen und mit einer heilpädagogischen Argumentation Überzeugungsarbeit zu leisten. Noch ist nicht alles erreicht, aber wir sind nach meiner persönlichen Überzeugung auf dem richtigen Weg. Ich bin mir bewusst, allen konnte ich nicht immer eine Freude bereiten, mein

Engagement basiert auf Überzeugung und aus kleinen persönlichen Erfahrungen aus dem Alltag.

Ich gebe keine Ratschläge, aber bleibt wie ihr seid, authentisch, klar, höflich, anständig, überzeugend aus der Praxis, habt den längeren Atem als die andern und wenn es um das heilpädagogische Menschenbild geht, seid auch ein bisschen un-nachgiebig und hartnäckig. Wir haben eine Botschaft und mit dieser Botschaft auch eine Verantwortung.

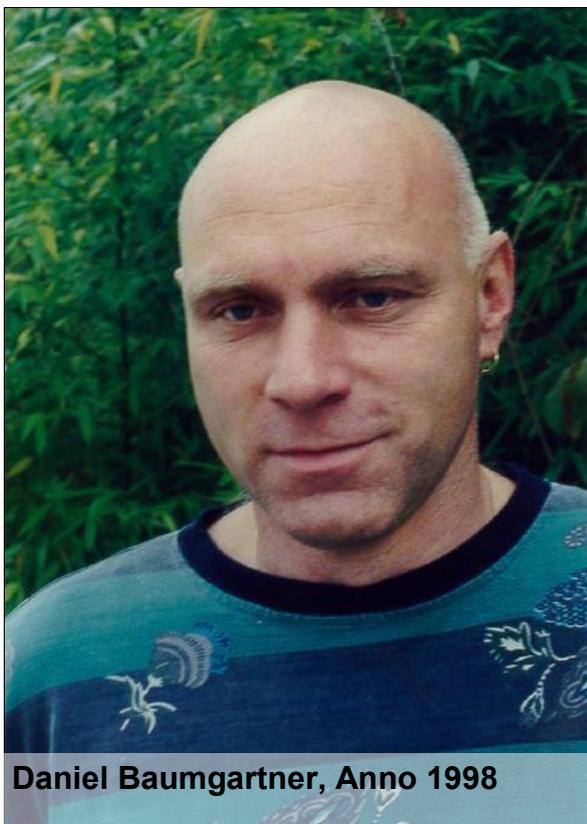
Vor 32 Jahren war die Schule ...

ebenfalls ein Ort der Bildung mit den verschiedensten Facetten. Hier lohnt sich ein Blick in die Geschichte der Sonderschulen. 1987 hatten wir 68 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen. HPS 1 war das „Mutterhaus“ und in Flawil wurden verschiedene Gebäude oder Wohnungen angemietet: Lörenhügel, eine Etage im Gebäude des EW, eine Wohnung an der Oberstrasse und das alte Schulhaus Feld. Der Sportunterricht wurde in Turnhallen der Schulgemeinden Flawil oder in Bichwil erteilt. Ein Busfahrer war angestellt, nur um die Schülerschaft umherzuchauflieren: Therapien, Mittagessen, Turnen, Fahrten zu den Unterrichtsräumen. Es hat sich im Laufe der Zeit einiges verändert. Das Jugendhaus wurde als Schulhaus angemietet, die HPS 2 wurde gebaut und für das baufällige Jugendhaus der Ersatzbau HPS 3 mit Speisesaal, Unterrichtszimmer und Sportplatz erstellt. Im Schuljahr 2018/2019 unterrichten wir 146 Schülerinnen und Schüler in 19 Klassen. Durch die eidgenössische Volksabstimmung im Jahre 2004 wurde der Nationale Finanzausgleich (NFA) in Kraft gesetzt



und die Kantone erhielten somit den Auftrag, für die Sonderschulung die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen. Mit dem XIV. Nachtrag zum Volksschulgesetz wurde dieser Prozess 2015 abgeschlossen. Mit dem Erlass des Sonderpädagogik Konzeptes durch Regierung und Erziehungsrat, zusammen mit dem Bildungsdepartement, sind auf der Stufe Verordnung die kantonalen Vorgaben geregelt.

Bildung ist nicht ein starres Gebilde, sondern lebt von und mit Menschen, die sich ebenfalls entwickeln. Sie sammeln Erfahrungen und auch hier gilt das Wort des Dichturfürsten Goethes aus Faust: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen“.



Daniel Baumgartner, Anno 1998

Für einen Schulhausneubau ...

Endlich, endlich ist ein längerer Planungsweg abgeschlossen, obwohl ein gewisser politischer und juristischer Druck notwendig war. Der Weg von der Eingabe des Projektes an das zuständige Departement bis zur Fertigstellung der HPS 3 mit den Anpassungen in den bestehenden Gebäuden war lang, zu lang. Diese Mühlen haben langsam gemahlen: von der Machbarkeitsstudie im Jahre 2007 bis zum Einweihungsfest 2019! Aber wir sind froh und glücklich. Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen brauchen Räumlichkeiten und eine Umgebung für das Lernen, in denen sie sich wohlfühlen und eine Atmosphäre schaffen können, die das Gelingen ermöglichen. Ich bin mir bewusst, dass wir Kleinigkeiten optimieren können, aber wir sind auf einem sehr guten Weg: der Mainstream stimmt.

Mit 10'000 Franken kaufe ich für die HPS ...

etwas das Freude bereitet und Freude ist individuell und persönlich!

Schuluniformen sind ...

für uns nicht zeitgemäss, weil unsere Schülerschaft das Verständnis nicht aufbringen könnte. Dies ist eine subjektive Einschätzung. Wir sind nicht in England mit einer Tradition mit Schuluniformen. Auch zeigen sich Erfahrungen aus andern Kantonen, dass dies bei uns in der Schweiz schwierig sein wird.



Meiner Nachfolgerin wünsche ich ...

Viel Freude an der Leitungstätigkeit, Mut zu Entscheidungen, heilpädagogisches Geschick und vor allem Gelassenheit.

Aus meinem Schulleiterbüro / Institutionsleitungsbüro nehme ich...

meinen runden Stuhl und die beiden vor dem Abbruch geretteten Souveniers: Hausnummern 12 und 29. (Leider bleiben die Uelligerbilder in der HPS und das ist gut so! Herzlichen Dank an die Uelliger-Stiftung für das grossartige Geschenk.) Ich möchte Lena Reisch ein aufgeräumtes Büro hinterlassen und meine persönlichen Gegenstände mit vielen geistigen Erinnerungen nehme ich mit.

Als Institutionsleiter bleibt mir ...

Erinnerungen an „Gute Zeiten und schlechte Zeiten“ mit persönlichen Erfahrungen und vor allem die Gewissheit: ich habe mein Bestes gegeben. Für alles andere ist meine Wahlbehörde zuständig.

Ein Marathon bedeutet für mich ...

ein Weg in den Dimensionen Raum und Zeit und um diesen zu gehen, braucht es bestimmte Voraussetzungen.– Die Leitung einer Schule ist gut mit einem Marathon zu vergleichen: Training, Ausdauer, Wille, Beharrlichkeit, das Ziel nicht aus den Augen verlieren, die Botschaft zu kennen, welche überbracht werden muss.... Aber im Vergleich zum ersten Marathonläufer im alten Griechenland möchte ich am Ziel nicht tot zusammenbrechen, sondern noch Kräfte und Energie für Neues haben.

Schülerinnen und Schüler der HPS

haben die Fähigkeit, den Halbmarathon am Engadiner durchzustehen. Bravo!

Nie vermissen werde ich ...

unlösbare Konflikte, unfreundliche Menschen, intolerante Menschen, die nur ihren eigenen Vorteil vor Augen haben und den Blick und das Verständnis für das Ganze aus persönlichen Gründen nicht aufbringen können. Menschen, die nicht in der Lage sind, das Wesentliche vom Unwesentlichen unterscheiden zu können.

Ich habe in den letzten Jahren gelernt, politisch zu denken, das heisst für mich, dass Entscheide gefällt werden (müssen). Diese sind zwar nicht in Stein gemeisselt, aber es gibt auch die Zeit, in denen Veränderungen möglich sind. Diesen Zeitpunkt zu erkennen braucht politisches Fingerspitzengefühl und das ist manchmal Kunst. Wichtig für mich ist: während des Spiels werden die Regeln nicht geändert!

An meinen Lieblingssee nehme ich ...

Meine Familie, meinen Tolino, ein Ersatzbuch (wenn der Tolino ausfällt), mein ipod zum Musikhören und ... Zeit mit.

In meinem Kühlschrank ...

ist glücklicherweise Annegret verantwortlich, auch wir haben eine Aufgabenteilung.

Mein letzter Coiffeurbesuch

Da kann ich mich wirklich nicht erinnern, aber mein Markenzeichen bleibt. Markante Frisur – klarer Kurs: vorwärts!



Pensioniert sein heisst für mich...

Nicht Nichts tun, sondern etwas Anderes tun: mit Annegret und Tobias etwas unternehmen können, Grossvater sein für Julien, Laurine, Noé –, ohne immer die Agenda als Leitungsinstrument über mir zu wissen - meine Hobbys pflegen: Imkerei, Werkstatt, lesen, Musik geniessen, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen und hie und da einen Tag länger in Yvonand bleiben! Aber das Wichtigste wird die Gesundheit sein und bleiben.

Erholung heisst für mich ...

Pensioniert sein!

Am 11. Mai 2019 ...

„Tag der offenen Türen“: ein Freudentag für die HPS Flawil. Wir haben die Chance und das Glück, unser Schaffen und Tun als Ort der Bildung und der Schule einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen und zu präsentieren.

Am 11. Juni 2019 ...

„Wahltag“: ein Freudentag für meine bildungspolitische Tätigkeit. Dank dem Vertrauen der SP/Grüne Kantonsratsfraktion habe ich das Glück und die Chance als „höchster Sanktgaller“ mich in den Dienst des Kantons St.Gallen zu stellen. Ich freue mich auf diese besondere Herausforderung und diese einmalige Aufgabe.

Kurz und bündig

Welche Geräte standen vor 32 Jahren noch in der Schule?

Radio, CD-Player, Dia-Projektor, Hellraumschreiber, Wandtafel, Moltonwand und im Teamzimmer noch ein Umdrucker für „Schnapsmatrizen“.

Was sollte ein Schulleiter / Institutionsleiter immer in seiner Pultschublade haben?

Beruhigungstee, am liebsten frischer Ingwer und ein Glas Honig

Welches neue Schulfach würdest du einführen?

Darf jeder selber wählen - fächerübergreifende Projektarbeiten mit dem Prozess als Ziel faszinieren mich.

Was können wir von den Bienen lernen?

Ein harmonisierendes Staatswesen mit klaren Strukturen und Aufgaben, im dem jedes Individuum seine Tätigkeit zum Erfolg für das Ganze ausführen muss: Königin, Drohnen, Arbeitsbienen. Nach Aristoteles: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“

Das Wesen der Bienen: fleissig, zielbewusst, klarer Auftrag, nützlich mit Produkten, die in der Medizin und als Lebensmittel noch nicht alle Geheimnisse preisgegeben haben.

Dieses kleine Lebewesen ist ein faszinierender Gradmesser (Indikator), wenn die Balance in der Natur sich nicht im Gleichgewicht befindet.

Bienen beruhigen, denn wenn der Imker oder Imkerin nervös auftritt, wird er oder sie gestochen! Dieses Hobby pflege ich seit über 35 Jahren.

Mit einem Wort

Konfitüre oder Honig?

Honig

Sommer oder Winter?

Sommer



Bratwurst mit oder ohne Senf?

Bratwurst ohne Senf, aber mit einem frischen Büfli!

Rot oder grün?

ROT

Wein oder Bier?

Das ist saisonabhängig: im Sommer eher Bier, im Winter eher Wein – aber das Wichtigste: beides mit Mass!

Schiefertafel oder Smartboard?

Smartboard – beim Jassen ist aber die Schiefertafel einfacher zu handhaben.

Schnupftabak oder Schokolade?

Im Winter ein Schnupf und im Sommer Schokolade

FC Basel oder FC St.Gallen?

FC Basel, seit über 50 Jahren und Fans konvertieren nicht!

Wohnwagen oder Hotel?

Wohnwagen

Hühner im Stall oder Poulet im Körbli?

Hühner im Stall

Raclette oder Fondue?

Eigentlich beides: Hauptsache Käse

Berg oder See?

See, vorzugsweise der Neuenburgersee

Klassische Musik oder Volksmusik?

Klassische Musik: Bruckner, Mahler, Brahms, Bach, Beethoven, Händel, Haydn und ... Wagner

Apple oder Apfel?

Apple, aber ich habe auf die Pension bereits 3 Apfelbäume gesetzt

Schnitzen oder Schnitzel?

Nach dem Schnitzen ein Schnitzel ist schon super

Interview: *Barbara Tigges Häne*



Danke für die gemeinsame Zeit. Alles Gute.



Die neue Institutionsleitung stellt sich vor

H. Reisch

Mein Berufsweg führte vom Unterricht in Regel- und Sonderklassen durch ein berufsbegleitendes Studium zur Tätigkeit als Schulische Heilpädagogin. Als solche habe ich während zehn Jahren Kinder und Jugendliche im Kindergarten- und Schulalter beim Lernen unterstützt und Lehrpersonen sowie Eltern bei der Förderung beraten. Als Koordinatorin für Fördermassnahmen gehörte für die Dauer von sechs Jahren die fachliche Leitung eines Teams von zwanzig Förderpersonen in Diessenhofen TG zu meinen Aufgaben. Parallel dazu absolvierte ich die Schulleiterausbildung. Nach dreijähriger Schulleitungstätigkeit in der Regelschule wechselte ich in den Sonderschulbereich.

Seit sechs Jahren bin ich als Leitungsperson in Sonderschulen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten tätig. In meiner Funktion kann ich meine Kompetenzen und Fähigkeiten wirksam einbringen - mit dem Ziel, die Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf ihre Partizipation in der Gesellschaft vorzubereiten.

Ich lebe mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Frauenfeld. Meine Familie, sportliche Aktivitäten und unser Hund füllen und bereichern meine Freizeit.

Ich freue mich sehr auf meine neue Leitungsaufgabe an der HPS Flawil und darauf, mit einem engagierten Team ins neue Schuljahr zu starten.



**Helena Reisch,
Institutionsleiterin ab 1.8.2019**



Die Primarstufe 1 besucht den Samichlaus

C. Karlen

Am Mittwoch, 5. Dezember besammelte sich die ganze Primarstufe 1, um gemeinsam den Samichlaus im Riet zu besuchen. Nach kurzem Fussmarsch kamen wir beim Häuschen an. Der Schmutzli begrüusste uns. Wo war nur der Samichlaus?

Wir mussten dem Samichlaus laut rufen und schon tauchte er auf.

Zusammen sangen wir ihm 2 Lieder vor

und jede Klasse durfte ihr Sprüchli auf-sagen und bekam dafür ein Biberli und einen grossen Sack. Nachher durften wir noch die Esel streicheln und schon ging es zurück zur Schule.

In der Schule durfte jede Klasse im Schulzimmer den Sack öffnen und die feinen Guezli, Schöggeli, Nüssli und Mandarinli essen.





Adventssingen

C. Wiesli

In der Adventszeit trafen sich alle Klassen im Innenhof der HPS 3 zum gemeinsamen Adventssingen. Jeweils am Montag und Donnerstag starteten wir so in den Tag. Das HPS-Chörli begleitete die Lieder und sorgte so für einen klangvollen Einstieg und Abschluss.

Am 21. Dezember trafen wir uns zur gemeinsamen Weihnachtsfeier mit Geschichte, Lieder und Guezli in der Turnhalle.



Feuerschale mit Klassenlichtern



Adventsfeier im Schnee

Bewegungswoche Kindergarten

J. Schönauer



Im Januar wird es ruhig an der HPS Flawil. Nur die drei Kindergartenklassen beleben während der Skilagerwoche das Schulhaus. Wir nutzen dies aus und bewegen uns eine Woche zwischen Rhythmik- und Psychomotorikzimmer, Turnhalle und Kugelbad, Snouzelen und Hallenbad hin und her. Das Besondere: alle dürfen eine Woche mit dem Trainer in die Schule kommen.

Der Tag startet jeweils mit einer Begrüßungsrunde in der Rhythmik. Dort werden alle willkommen geheissen, es wird getanzt und gesungen. Wenn alle das erste Mal warm bekommen haben, teilen wir uns in drei Gruppen auf.

In der Turnhalle werden Goals geschossen, die Sprossenwand rauf geklettert und runter in Schaumstoffberge gehüpft. Das Trampolin in der Ecke wird rege genutzt. In der Mitte der Halle dür-

fen die Kinder ausprobieren, wie es sich mit einem riesen Bauch zu kämpfen anfühlt. Es wird dabei viel gelacht.

Aus dem Rhythmikraum klingt Musik, dazu gleiten die Kinder wie auf Skiern, mit Teppich unter den Füßen über den Boden. Achtung, jetzt ist jemand runtergefallen! - Macht nichts, weiter geht's auf dem Füdli. Nach einer rasanten Fahrt werden die hohen Eisberge erklungen.

Ruhig ist es in der Psychomotorik. Dort werden die schlafenden Schafe gestreichelt, gekämmt und massiert. Um aus dem Schafsstall auszutreten, muss geklettert, balanciert und gekrochen werden.

An zwei Nachmittagen springen wir zusammen ins Wasser, tauchen, schwimmen und planschen. An den anderen zwei Nachmittagen wird im Kindergar-

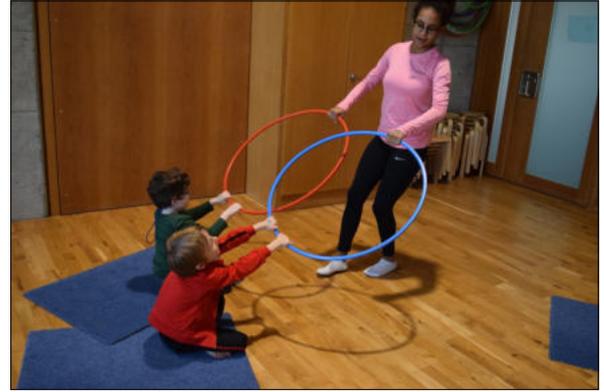


tenraum oder in der Babyecke gespielt. Der neue Snouzelraum und das Kugelbad werden genutzt, in der die Blubbersäule besonders Anklang findet.

Als krönender Abschluss dürfen wir am Freitagmorgen wieder den Indoorspielplatz im Appenzeller Park Herisau besuchen.

Uns bleiben eindrückliche Erinnerungen an die verschiedenen Bewegungsangebote dieser Woche. Unter den Schüler/innen konnten durch die gemeinsame Zeit in den klassendurchmischten Gruppen neue Freundschaften entwickelt oder bestehende gestärkt werden.





Einweihungsfest
Tag der offenen Türen
SAVE THE DATE
Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 14 Uhr
Hauptkindertagesstätte Schulle Pöchl





Winterlager der Primarstufe 1

C. Karlen

Vom Montag, 14. Januar bis Samstag, 19. Januar 2019 verbrachten wir unser Winterlager in Valbella / Lenzerheide.

Der Hinweg dauerte etwas länger, weil der Car noch die Schneeketten montieren musste. Dafür war es nachher in Valbella umso schöner. So viel Schnee hatten wir noch nie!

Die ganze Woche hatten wir traumhaften Schnee und super Wetter. Dies motivierte uns zu Höchstleistungen. Alle machten riesige Fortschritte, ob auf den Alpin-, den Langlaufskis oder zu Fuss beim Winterwandern.

Im Lagerhaus wurden wir mit sehr gutem Essen verwöhnt.

Nach dem Sportunterricht durfte jeweils mit den Kapplas oder den Legos ge-

spielt werden, es gab Bücher zum Anschauen, Tischspiele und Puzzles, verschiedenstes Material zum Malen, ein Tischtennistisch war vorhanden oder man genoss nochmals den vielen Schnee beim Schlitteln.

Nach dem Abendessen startete jeweils das abwechslungsreiche Abendprogramm. Am Montag wurde gesungen, am Dienstag gab es ein Kasperlitheater, am Mittwoch gingen wir mit Fackeln spazieren, am Donnerstag war bunter Abend mit vielen Spielen und am Freitag die Rangverkündigung vom Skirennen.

Müde und um viele Erlebnisse reicher gingen wir am Samstag nach Hause.





h p s i n f o 3 7





h p s i n f o 3 7



Winterlager im Engadin

B. Keller / S. Edelmann

Die beiden Klassen Keller und Edelmann aus der Primarstufe 2 verbrachten auch in diesem Jahr ihr Winterlager in Madulain im traumhaften Oberengadin.

Tag für Tag trainierten und übten die Schülerinnen und Schüler auf den Langlaufskiern - mal mit Spielen und Übungsformen in der Fläche, dann an einem präparierten Langlaufschulhang und im Tiefschnee!

In diesem Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler vor allem am selbst gebauten Ski-Cross in Madulain ganz grossen Spass! Ganz nach den Ideen von Swiss-Ski bauten alle zusammen einen Parcours - einen „Cross-Country Cross Skills Park“ - kreuz und quer durchs Gelände. Abfahrten, Slalompassagen, Tunnels, Schanzen, Aufstiege, usw. - nichts durfte fehlen!

Imposant und wunderschön war auch die ausgiebige Schneeschuhtour auf dem markierten Trail mitten durch den tief verschneiten Stazerwald von Celerina nach Pontresina.

Auch in diesem Jahr durfte das fast schon zur Tradition gewordene Eisstockschiessen nicht fehlen. An einem richtig kalten Winterabend spielten wir mit Eismeister Bruno eine Partie auf dem Eisfeld mitten in Madulain...

Eine grossartige Wintersportwoche bei bester Verpflegung, an einem wunderbaren Ort mit fast schon unendlich viel Schnee...



mit dem Rollkoffer unterwegs



tägliches Frühstücksbuffet



im Zug im Engadin unterwegs



Treffpunkt Bahnhof Flawil



Training am Langlaufschulhang



Schneeschuhtour im Stazerwald



Freizeit im Lagerhaus



auf dem selbst gebauten Skicross



Eisstockschiessen in Madulain



Pizzaplusch zum Znacht



auf den Loipen im sonnigen Engadin



grandiose Kulisse!



Winterwanderung im Rosegtal

Wintersportwoche Lenzerheide 14. – 19. Januar 2019

Simon K., Klasse Tigges

Montag, 14.01.2019

Enkido und Gelgamesch hatten Geburtstag. Sie brachten feine Schokitörtli und Nusstörtli für alle mit.

Wir trafen uns um 8:00 Uhr in der Schule. Um 8:30 Uhr fuhren wir mit dem Car von der HPS Flawil bis nach Lenzerheide. Wir kamen um 11:00 Uhr beim Spar an. Wir stiegen aus dem Car und liefen zum Ferienhaus Juhui. Wir schauten in welchem Zimmer wir schlafen. Maurus, Jannic, Mahsoun und ich schlafen im gleichen Zimmer. Wir packten alles aus und legten alles in unsere Kästchen.

Am Nachmittag gingen die Klassen Tigges und Wiesli spazieren. Es schneite und windete ganz stark. Langlaufen war nicht möglich. Dafür konnten wir im frischen Schnee herumtoben. Nach dem feinen Znacht sangen wir für Gelgamesch und Enkido. Wir mussten uns überlegen, wo wir sein möchten, entweder in der Disco oder im Spielzimmer. Am Abend las Frau Tigges aus dem Buch von Räuber Grapsch vor. Um 21:20 Uhr kamen Frau Tigges und Frau Wiesli und sagten uns Gute Nacht.

Dienstag, 15.01.2019

Wir standen um 7:30 Uhr auf und zogen uns zum Langlaufen an. Um 9:45 Uhr waren wir parat. Die LL-Gruppen von Frau Wiesli und Herrn Rietmann fuhren mit dem Postauto in die Biathlon Arena. Die schnelle Gruppe von Frau Tigges fuhr von Lenzerheide auf den Langlaufski bis zur Biathlon-Arena. Wir machten lustige Spiele mit den Langlaufski. Am Nachmittag zeigte die Gruppe von Frau Tigges den Weg für Frau Wiesli und Herrn Rietmann. Dann fuhr die schnelle Gruppe von Frau Tigges weiter, hinauf zum Bual.

Mittwoch, 16.01.2019

Am Mittwoch hatte ich Geburtstag und wir liefen zuerst auf die Parpaner Höhe. Beim Kiosk am Heimberg assen wir Zmittag. Frau Tigges spendierte uns Pommes frites mit Ketchup. Es hat uns sehr geschmeckt. Um 13:30 Uhr liefen wir mit den Langlaufski weiter nach Mittelberg. Am Schluss fuhren wir hinauf nach Capfeders. Dort war es sehr schön. Auf Capfeders hat ein Mann noch ein Foto von der ganzen Gruppe gemacht. Das war der schönste Geburtstag, den ich je hatte. Die Sonne hat den ganzen Tag gestrahlt. Wir fuhren zackig zurück nach Parpan. Dort hatten wir Glück. Wir erwischten das Postauto nach Lenzerheide.

Donnerstag, 17.01.2019

Am Vormittag trainierten wir in der Biathlon Arena für das Langlaufrennen. Am Nachmittag lief Gruppe Tigges mit den Langlaufski bis zur Biathlon Arena und mit den Gruppen Wiesli und Rietmann zurück bis Lenzerheide. Nach dem feinen Znacht machten wir uns parat für das Schwimmen. Herr Ehrat brachte uns zum Schwimmbad und holte uns auch wieder ab. Im Haus mussten wir leise sein, weil die anderen schon schliefen.



Freitag, 18.01.2019

Wir zogen die Langlaufsachen für das Langlaufrennen an. In der Post Lenzerheide bekamen wir unsere Startnummern. Dann kam das Postauto, wir stiegen ein und fuhren zur Biathlon Arena. Hier zeigte uns Frau Tigges, wo wir durchlaufen mussten und schon ging es los mit dem Langlaufrennen. Zuerst machten sich die Knaben parat am Start und dann kamen die Mädchen



dran mit dem Langlaufrennen. Wir mussten 2 grosse Runden machen und noch einen Slalom durch den Tief Schnee. Wir gaben alles.

Am Nachmittag machten die Gruppen Tigges und Wiesli einen gemütlichen Spaziergang durch den Eichhörchen Wald. Wir liefen über den See weiter bis zum Volg. Dort sagte Frau Tigges: höchstens 2 Sachen kaufen. Alles zusammen darf nicht teurer als 5 Franken sein. Nach dem Einkaufen liefen wir zurück zum Ferienhaus Juhui. Im Haus duschten wir und fingen an zu packen. Nach dem Abendessen halfen wir im Spielzimmer die Stühle hinstellen für die Rangverkündigung. Wir stellten 3 Tische nebeneinander. Dort kamen die Medaillen hin. Um 19:40 Uhr trafen wir uns alle im Spielzimmer zur Rangverkündigung. Alle freuten sich über ihre Medaille. Um 21:00 Uhr gingen wir ins

Zimmer und machten uns parat für ins Bett zu gehen. Das war die letzte Nacht in einer Wintersportwoche für die Schülerinnen und Schüler, die im Sommer aus der Schule kommen.

Samstag, 19.01.2019

Am Morgen mussten wir früher aufstehen, um 7:00 Uhr. Wir packten den Rest in unseren Rucksack. Wir mussten das Bett abziehen und schauen, ob wir nichts mehr im Zimmer haben. Um 7:30 Uhr mussten wir mit allen Sachen nach unten in den Esssaal. Wir konnten noch einmal fein frühstücken bevor wir zum Car liefen. Um 9:15 Uhr fuhren wir nach Flawil zurück. Um 10:50 Uhr kamen wir an der Schule an. Wir wurden von unseren Eltern abgeholt. Die Wintersportwoche in Lenzerheide war für uns sehr schön. Ich freue mich auf die nächste Wintersportwoche im 2020.



Skigruppe Stieger



Langlaufgruppe Tigges



Langlaufgruppe Wiesli



Langlaufgruppe Rietmann



Langlaufgruppe Ill und Nützi



Wandergruppe Strasky



Skigruppe Stolz und Angst



Langlaufrennen



Langlaufrennen



Langlaufgruppe Tigges
Parpaner Höhe



Langlaufgruppe Tigges
Capfeders



Klassen Tigges und Wiesli

Langlauf- Kurs für Lehrpersonen 03. Januar 2019, Lenzerheide

B. Tigges Häne

9 Lehrpersonen besuchten auch in diesem Jahr einen Wiederholungskurs in der Biathlonarena Lenz / Lenzerheide. Rafael Ratti aus Madulain, ehemaliger B-Kader-Läufer von Swiss Ski, ehemaliger Langlauftrainer bei Swiss Ski, ehemaliger Trainer beim Lichtensteinischen Skiverband, J+S-Experte Langlauf und Hochschulsportlehrer an der Uni Fribourg begeisterte uns den ganzen Tag mit seiner Leidenschaft und seinem Wissen für diese Sportart. Wir repetierten unser Grundverständnis zur klassischen Langlauf –Technik und Methodik. Wir ergänzten diese mit einem grossen Schatz an Spiel- und Übungsformen. Zum Abschluss bauten wir einen Cross-Country-Parcours und probierten verschiedene lustige Übungs- und Wettkampfformen aus.



Kursleiter Raffael Ratti



Lehrpersonen der HPS mit Kursleiter





Skikurs 12. Januar 2019, Lenzerheide

M. Perroulaz

Wer denkt beim Skifahren an Hoch- und Tief-, Längs- und Querachsen?

Mit vielen Übungen durften wir einmal mehr mit dem Skiexperten Dani Bischof bei perfekten Schneebedingungen in der Lenzerheide einen sehr lehrreichen Skikurs besuchen.

Schritt für Schritt lernten wir mit Eigenenerfahrungen den Aufbau der Technik. Vom Stemmbogen, bremsen, seit-

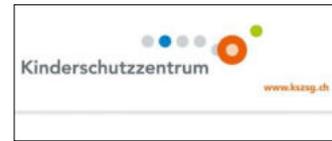
wärts rutschen bis zum Parallelschwung.

Von seiner enormen Erfahrung konnten wir auch bei den vielen Korrekturbeispielen profitieren.

Gestärkt mit einem feinen Mittagessen feilten wir am Nachmittag an unserer persönlichen Technik.



Jugendmedienschutz „Computer, Handy & Co.“ mit Fachpersonen vom Kinderschutzzentrum St. Gallen



B. Tigges Häne

ICT- Medien wie Computer, Handy, Spielkonsolen, Internet, Communities und Co. sind in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Welche Chancen, welche Risiken sind damit verbunden? Welchen Einfluss haben Bildschirmaktivitäten auf die Entwicklung? Jugendmedienschutz ist uns ein grosses Anliegen und gelingt umso mehr, wenn sich Lehrpersonen und Eltern gemeinsam dafür engagieren. Eltern spielen eine zentrale Rolle. Am obligatorischen Elternabend, der am Donnerstag, 7. Februar 2019 stattfand, gab es neben wichtigen Informationen und Anregungen zur Medienerziehung und Bildschirmzeit auch Zeit zum gegenseitigen Austausch und zur Klärung

von Fragen aus dem Familienalltag. Die Lehrpersonen befassten sich am Mittwochnachmittag, 6. Februar 2019 mit der Thematik. Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe 2 (PS2) und der Oberstufe (OS) setzten sich mit den Möglichkeiten und Gefahren des Medienkonsums, der Bildschirmzeit, am Donnerstagvormittag, 7. Februar (OS) und Freitagvormittag, 8. Februar 2019 (PS2) auseinander. Im Vorfeld der Schülermodule wurde in den Klassen und bei den Jugendlichen zu Hause intensiv zu diesem Thema gearbeitet. Am Elternabend erhielten die Eltern einen informativen Einblick in das Erarbeitete.



Elternabend, 7. 2. 2019



SchiLF Lehrpersonen, 6.2.2019



Schülermodul (OS) , 7.2.2019



Ein Bauernhof entsteht

S. Edlmann

Im letzten November trafen sich Mitarbeitende der HPS Flawil zu einem geselligen und gemütlichen Schnitzkurs im Schulhaus.

Es war uns gelungen, den renommierten Brienzer Holzbildhauer Paul Fuchs als Kursleiter zu engagieren. Unter kundiger Anleitung - quasi mit „Gelinggarantie“ - schnitzten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer je eine Spielzeugkuh aus Weymouth-Kiefernholz.

Paul Fuchs erklärte und zeigte geduldig, wie weitere Bauernhoftiere zu schnitzen sind. Pauls Begeisterung und seine Freude für das Schnitzerhandwerk schwappten regelrecht auf die Teilnehmenden über, so dass trotz recht grossem „Pflästerli-Verbrauch“ ein weiterer Kurstag für den Februar abgemacht wurde.

Auch am zweiten Kurstag, wofür übrigens weitere Kolleginnen aus dem Team begeistert werden konnten, schnitzten die Teilnehmenden einen ganzen Samstag lang, was das Holz und die Schnitzmesser hergaben.

Selbstverständlich wurde auch der Gemütlichkeit und der Geselligkeit gefrönt. Ein feines Mittagessen, wunderbare Desserts und ein grossartiger Apéro zum Kursausklang durften nicht fehlen...

Viele von uns üben zu Hause und lassen so ihren ganz eigenen Bauernhof stetig wachsen. Ein weiterer Kurstag mit Paul Fuchs ist bereits geplant...



Paul Fuchs schleift die Messer



Konzentration



zum Schluss das Beizen



erste Kühe entstehen



Blüem und Gurt...



gemütlich gesellige Mittagspause



Morgenkaffee vor dem zweiten Kurs



es werden immer mehr...



Paul zeigt's ganz genau vor



beim zweiten Kurs entsteht ein Bär



Fachsimpeln unter Schnitzern



Pause und Gemütlichkeit muss sein



toller Lachsapéro zum Abschluss

Jahresthema „Orientieren“

B. Keller / S. Edelmann

Landkarten, Pläne, Satellitenbilder - alles Dinge mit denen sich in diesem Schuljahr die Schülerinnen und Schüler der beiden Primarstufe 2 – Klassen Keller und Edelmann beschäftigen. Das Jahresthema „Orientieren“ bietet unzählige Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, sich die nähere und weitere Umgebung zu erschliessen, sowohl in Realität, wie auch über Bilder, Pläne und Karten.

Mit verschiedenen Orientierungslaufformen im Schulhaus und auf dem ganzen Schulgelände üben die beiden Klassen für OL-Formen im Gelände, im Wald und anderswo. Mittlerweile gelingt es vielen Schülerinnen und Schülern schon sehr erfolgreich sich mit klassischen Landkartenausschnitten zu orientieren. Grosses Interesse und riesige Begeisterung sind stets dabei und garantieren den Lernerfolg!

Ebenfalls können sich die allermeisten an öffentlichen Orten wie Zoos o.Ä. anhand der dort jeweils vorhandenen Pläne erfolgreich orientieren und Sachen in der Umgebung erkennen und finden. Selbstverständlich wird auch die Sommerschulverlegung der zwei Klassen Ende Mai im Wallis ganz und gar im Zeichen des Jahresthemas stehen. Dort werden die Schülerinnen und Schüler nochmals in ganz unterschiedlichen OL-Formen arbeiten, trainieren und üben... Selbstverständlich in ganz neuem und völlig unbekanntem Gelände...



Punkte-OL im Rehwald



...voller Einsatz



...möglichst viele Posten finden



...und Punkte sammeln



am Schluss wird aufgeräumt



Irrgarten-OL...



...es gilt Wege zu finden



...gemäss einem vorgegebenen Plan



im „Tierli-Walter“ müssen Posten...



...mit einem Plan gefunden werden



orientieren im Labyrinth



...



...wieder ein Posten gefunden



Exkursion ins Urgeschichte Museum in Zug

M. Strasky

Am 31. Januar fuhren wir mit Zug und Bus zurück in die Vergangenheit, ins Urgeschichte Museum in Zug. Dort konnten wir zuerst verschiedene Tätigkeiten aus der Steinzeit ausprobieren: Stein bohren, Körner zu Mehl mahlen, Knochennadeln schleifen und wer wollte, durfte einen Schmuck aus Muscheln und Federn herstellen. Dann besuchten wir kurz den coolen Museumsshop und anschliessend hatten wir eine Führung durch die Sonderausstellung über Mammuts. Da sahen wir einen lebensgrossen Mammut und verschiedene echt aussehende Tiere aus der früheren Zeit. In einem Spiel hatten wir die Möglichkeit, mit Bällen auf Tiere zu werfen, und wenn wir sie getroffen hatten, erhielten

wir Informationen darüber. Nach einer Weile wurden wir mit Taschenlampen ausgerüstet und schlichen durch eine Höhle. Darin bewunderten wir die Höhlenmalereien. Solche durften wir mit Kreide selber auf einer riesigen Wandtafel ausprobieren. Zum Schluss hörten einige von uns in einem Zelt Geschichten aus der Steinzeit.

Diese vielen Eindrücke gaben natürlich Hunger und wir assen unseren Lunch im Foyer des Museums.

Voller neuer Informationen und Erfahrungen fuhren wir glücklich zurück in die Schule.





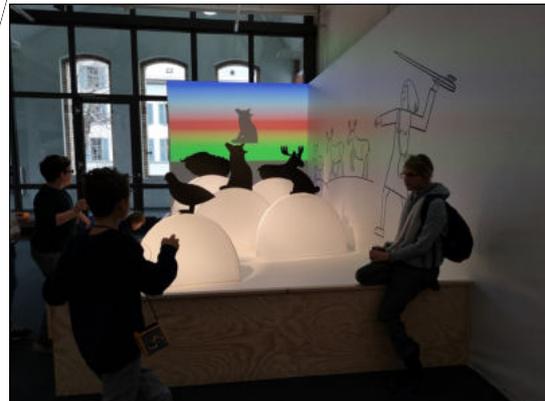
h
p
s

i
n
f
o

3
7



Einweihungs-
Tag der offenen Tür
SAVE THE DATE
Freitag, 11. Mai 2019
14 Uhr
Pädagogische Schule Pöchlarn



Schulfasnacht 2019

I. Lehner

Mit viel Einsatz bastelten die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld die Dekorationen für unser Faschnachtsfest vom Dienstag, 05. März 2019. Affen, Papageien, Lianen und Blumengirlanden wurden in der Turnhalle aufgehängt, passend zum Thema **HAKUNA MATATA** (Nimm's mit Gemütlichkeit).

Am Morgen spielte die Guggenmusik „Gumusaga“ und es fand ein freiwilliger Umzug ins Dorf statt. Am Nachmittag stieg die Faschnachtsparty mit Spielen und einem Limbodance-Wettbewerb und viel Musik. Die Bar wurde gut besucht. Es gab eine Ananaspalme mit Fruchtspiesen. Berliner und Schenkeli wurden verspeist und bunte Drinks dazu serviert.

Es war ein gelungener Faschnachtstag mit viel Spass und Freude.

Das OK Team Fasnacht dankt allen, die beim Einrichten, Aufräumen, an der Bar oder beim Rüsten der Gerstensuppe für die Guggemusik fleissig mitgeholfen haben.



Guggemusik „Gumusaga“



Konfetti



Fasnachtsumzug



voller Einsatz beim Limbodance



voller Einsatz beim Limbodance



unter dem Bambusstab durch...



noch etwas durchhalten...



fast geschafft...



Polonaise



Bälle werfen



Hakuna Matata

Engadin Skimarathon 2019

B. Keller / S. Edelmann

Am Wochenende vom 8. bis zum 10. März 2019 nahmen bereits zum achten Mal in Folge Schülerinnen und Schüler der HPS Flawil am Engadin Skimarathon teil. Zusammen mit 14'200 anderen begeisterten Langläuferinnen und Langläufern liefen sie erneut freudig begeistert im klassischen Stil mit.

Bereits am Freitag reisten die Sportlerinnen und Sportler der HPS mit Lehrpersonen ins Engadin.

Nach einer ersten von zwei Nächten in der Zivilschutzunterkunft durften sie am Samstag wieder an einer vom Engadin Skimarathon geschenkten Trainingssequenz teilnehmen. Heuer war es Livio Bieler – seines Zeichens amtierender Schweizermeister und einer der aktuell allerbesten Langläufer der Schweiz – welcher den Schülerinnen und Schülern letzte Tipps und vor allem beste Wünsche für einen erfolgreichen Lauf mit auf den Weg gab.

Alle Teilnehmenden der HPS erreichten bei schnellen aber ebenso anspruchsvollen Bedingungen erfolgreich das Ziel des Halbmarathons in Pontresina.

Bravo, super gemacht! Nun freuen sich alle auf den Frühling, den Sommer und bereits auch schon wieder auf die nächste Ausgabe des «Engadiners»...



Ankunft im Engadin



Abendessen in der Jugi Pontresina



Nachtsprint in St.Moritz



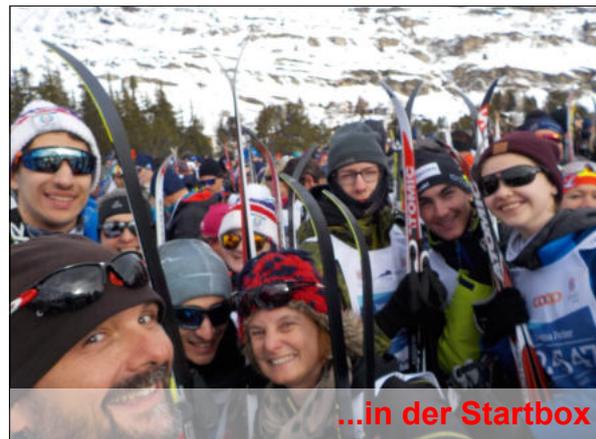
Im Marathon-Village



vor dem Training



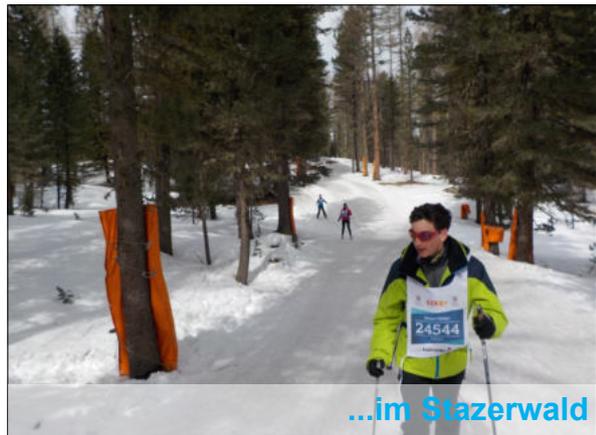
Startnummer abgeholt



...in der Startbox



Der Trainer: Livio Bieler



...im Stazerwald



...alle im Ziel!

Schulinterne Lehrpersonen Fortbildung (SchiLF)

09./10.08.2018	Förderkompass
27.11.2018	Low Vision
03.01.2019	Langlauf Kurs
12.01.2019	Ski Alpin Kurs
28./29.01.2019	Nothelferkurs
10.11.2018 und 23.02.2019	Schnitzkurs
13.03.2019	Basis -Schrift
Wiederholungskurse über das Schuljahr verteilt	Gebärden / Unterstützte Kommunikation (UK)
3 weitere Kurse über das Schuljahr verteilt	Low Vision

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Einweihungsfest
Tag der offenen Türen



Samstag, 11. Mai 2019
10 bis 16 Uhr
Heilpädagogische Schule Flawil

Lösung: **19 Flyer**



Agenda

22.03.2019	Teamanlass Schulschluss für alle um 15:10h
27.03.2019 (19:00 Uhr)	HV HPV, Buecherwäldli Uzwil
06.04. - 21.04.2019	Frühlingsferien
22.04.2019	Ostermontag schulfrei
24.04.2019	Die Klassen C. Wiesli, U. Stieger und B. Tigges Häne besuchen die Session im Kantonsrat
11.05.2019	Einweihungsfest HPS
20.05. - 24.05.2019	Schulverlegung Klasse Krucker, Rietmann, Hollenstein, Metzler
20.05. - 24.05.2019	Sonderwoche Klasse D. Wiesli und Sailer
20.05. - 27.05.2019	Schulverlegung Klasse Edelmann und Keller (28.05. und 29.05.2019 Kompensation)
30./31.05.2019	Auffahrt und Auffahrtsbrücke schulfrei
03.06. - 07.06.2019	Sonderwoche Klasse Lippuner und Cremer Schulverlegung Klasse Stolz und Strasky
10.06.2019	Pfingstmontag schulfrei
12.02.2019	Empfang Kantonsratspräsident 2019, Daniel Baumgartner
17.06. - 21.06.2019	Schulverlegung Klasse Marxer
22.06 – 29.06.2019	Schulverlegung Klasse Stieger (01.07. und 02.07.2019 Kompensation)
24.06. - 28.06.2019	Schulverlegung Klassen Perroulaz, Kälin, Karlen, Tigges und C. Wiesli (keine Kompensation)
06.07. - 11.08.2019	Sommerferien
12.08.2019	Beginn des Schuljahres 2019/2020

**Besuchen Sie uns auf der
 Homepage
www.hpsflawil.ch**



7

3

O

f

i

n

h

p

s

h

p

s

Ferienplan

Schuljahr 2018/2019

Frühlingsferien	Samstag, 06.04.2019 bis Montag, 22.04.2019
Sommerferien 2019	Samstag, 06.07.2019 bis Sonntag, 11.08.2019
Zusätzliche freie Tage	Donnerstag/Freitag, 30./31.05.2019 (Auffahrt + Brücke) Montag, 10.06.2019 (Pfungstmontag)

Schuljahr 2019/2020

Beginn des Schuljahres:	Montag, 12. August 2019
Herbstferien 2019	Samstag, 28.09.2019 bis Sonntag, 20.10.2019
Weihnachtsferien 2019/20	Samstag, 21.12.2019 bis Sonntag, 05.01.2020
Winterferien 2020	Samstag, 08.02.2020 bis Sonntag, 16.02.2020
Frühlingsferien 2020	Samstag, 04.04.2020 bis Sonntag, 19.04.2020
Sommerferien 2020	Samstag, 04.07.2020 bis Sonntag, 09.08.2020
Zusätzliche freie Tage	Donnerstag/Freitag, 21./22.05.2020 (Auffahrt + Brücke) Montag, 01.06.2020 (Pfungstmontag)

Schuljahr 2020/2021

Beginn des Schuljahres:	Montag, 10. August 2020
Herbstferien 2020	Samstag, 26.09.2020 bis Sonntag, 18.10.2020
Weihnachtsferien 2020/21	Samstag, 19.12.2020 bis Sonntag, 03.01.2021
Winterferien 2021	Samstag, 13.02.2021 bis Sonntag, 21.02.2021
Frühlingsferien 2021	Samstag, 10.04.2021 bis Sonntag, 25.04.2021
Sommerferien 2021	Samstag, 10.07.2021 bis Sonntag, 15.08.2021
Zusätzliche freie Tage	Donnerstag/Freitag, 13./14.05.2021 (Auffahrt + Brücke) Montag, 24.05.2021 (Pfungstmontag)

Schuljahresbeginn sowie Herbst-, Weihnachts-, Frühlings- und Sommerferien sind durch den Erziehungsrat für den ganzen Kanton festgelegt.

Impressum: hps info 37

Ausgabe:
37. Nummer
März 2019
18. Jahrgang

Herausgeber:
Heilpädagogische Schule Flawil
Unterstrasse 29, 9230 Flawil
Tel 071 394 16 00
www.hpsflawil.ch

Redaktion, Layout & Druck:
Barbara Tigges Häne



Fotos:
Mitarbeitende

Stephanie Angst



Auflage:
350 Exemplare

Christina Wiesli



Versand:
Oberstufe HPS



Telefonliste

Mailadressen auf: www.hpsflawil.ch

Institutionsleitung	071 394 16 00	D. Baumgartner
D. Baumgartner (privat)	071 393 49 25	daniel.baumgartner@bluewin.ch
HPS, Unterstr. 29	071 394 15 00	A. Kienzler (Schulsekretariat)
Leiter Hausdienst/ Mittagsdienst	071 394 15 01	J. Bischofberger
Logopädie 1	071 394 15 06	Ch. Hunziker
Logopädie 2	071 394 16 09	A. Schneider
Logopädie 3	071 394 15 04	S. Rutz / M. Mettler
Logopädie 4	071 394 20 99	K. Ziegler / Ch. Rutz
Physiotherapie	071 394 16 01	A. Blijker / W. Rüttimann
Schulzimmer Kindergarten 1	071 394 20 80	J. Schönauer / S. Härter
Schulzimmer Kindergarten 2	071 394 15 08	C. Eurisch / B. Beerli
Schulzimmer Kindergarten 3	071 394 20 81	K. Schelling / S. Fässler
Schulzimmer Primarstufe 1_1	071 394 16 02	S. Marxer
Schulzimmer Primarstufe 1_2	071 394 20 82	G. Lippuner / U. Cremer
Schulzimmer Primarstufe 1_3	071 394 20 83	H. Hollenstein / S. Metzler
Schulzimmer Primarstufe 1_4	071 394 16 08	M. Perroulaz / U. Kälin
Schulzimmer Primarstufe 1_5	071 394 15 05	D. Wiesli / L. Sailer
Schulzimmer Primarstufe 1_6	071 394 20 84	C. Karlen
Schulzimmer Primarstufe 2_1	071 394 15 02	S. Angst / T. Aeschbacher
Schulzimmer Primarstufe 2_2	071 394 15 03	S. Edelmann
Schulzimmer Primarstufe 2_3	071 394 16 07	B. Keller
Schulzimmer Primarstufe 2_4	071 394 20 85	M. Strasky
Schulzimmer Primarstufe 2_5	071 394 15 09	R. Stolz
Schulzimmer Oberstufe 1	071 394 16 06	K. Krucker / G. Rietmann
Schulzimmer Oberstufe 2	071 394 20 86	G. Ehrat
Schulzimmer Oberstufe 3	071 394 16 03	B. Tigges Häne
Schulzimmer Oberstufe 4	071 394 20 87	Ch. Wiesli
Schulzimmer Oberstufe 5	071 394 20 88	U. Stieger
Technisches Werken 1	071 394 20 89	M. Bisang / G. Rietmann
Textiles Werken 1	071 394 20 90	I. Lehner / P. Stucki
Textiles Werken 2	071 394 20 91	N. Keller / A. Baumgartner / C. Gämperli
Ergo	071 394 20 93	M. Kaiser
Psychomotorik	071 394 20 94	M. Mosimann
Schulküche	071 394 20 95	I. Lehner / P. Stucki
	071 394 20 96	
Anlieferungsküche	071 394 16 04	H. Miotto
Ausserschulische Betreuung	071 394 16 05	R. Rohde
Sekretariat HPV Uzwil	071 955 76 40	Fax 071 / 955 76 42
Interne Aufsicht	071 370 06 16	E. Schätzle, 9113 Degersheim
(Beschwerdeinstanz)	071 393 59 79	M. Brülisauer, 9230 Flawil

Busse:

Firma Kobler, Gossau	071 385 55 55	H. Sägesser	078 639 14 62
Firma Andreoli, Wil	071 912 20 70	U. Schönenberger	079 757 05 68
M. Dal Zotto	076 278 69 37	C. Götti	079 860 13 48
M. Studerus	079 701 34 21		